Zur Synonymie der europäischen Tipuliden (Dipt.) X.[1]

Von BERNHARD MANNHEIMS, Bonn

Folgende Artnamen in der Gattung *Tipula* sind jüngere, primäre, objektive Homonyme, nach den Nomenklaturregeln 53 und 57 — weil in der Kombination mit älteren Gattungs- und Artnamen buchstäblich übereinstimmend — illegitim (ungültig, „totgeboren", praeoccupiert) und zu ersetzen:

Tipula fasciculata Riedel, 1913 (Abh. Lehrerver. Nkde. Crefeld: 103) ist praeoccupiert durch *Tipula fasciculata* Fabricius, 1781 (Spec. Ins. 2:406). Ich benenne sie um in ***Tipula fascingulata*** **nom. nov.**

Bemerkung: Die Änderung des Artnamens „*fasciculata*", mit dem sich in der Untergattung *Lunatipula* der Begriff einer Großgruppe — nämlich „fasciculatae" (Büschelträger) — gegenüber „spinosae" (Dornenträger) — verbindet, ist besonders unangenehm. Der Name *fasciculata* für die Riedelsche Art ist gewählt nach fasciculus (Busch, Büschel) wegen des Haarbüschels, das die Arten dieser Großgruppe — im Gegensatz zu den spinosae — am Hinterrand des 8. Sternits auszeichnet. Um den homonymen Namen *fasciculata* Riedel möglichst wenig zu ändern und einen möglichst großen Anklang an *fasciculata* zu haben, wähle ich die Bezeichnung *fascingulata* — cingulata = gegürtet soll sich auf die helldunkle Ringelung der Fühlerglieder beziehen, die die meisten Arten dieser Gruppe auszeichnet — und schlage vor, die Gruppe fasciculatae fürderhin f a s c i n g u l a t a e zu nennen.

Tipula hortulana Meigen, 1818 (Syst. Beschr. 1:117), praeoccupiert durch *Tipula hortulana* Linnaeus (Syst. Nat. X:588), nenne ich ***Tipula meigeni*** **nom. nov.**

Tipula forcipata Mannheims & Theowald, 1959 (Mem. Soc. Ent. Italiana, 38:36), praeoccupiert durch *Tipula forcipata* Fabricius, 1775 (Syst. Ent.: 755) nennen wir ***Tipula forcipula*** Mannheims & Theowald, **nom. nov.**

Tipula excisa var. cinerea Strobl, 1895 (Mitt. Ver. Steierm.: 207), praeoccupiert durch *Tipula cinerea* Fabricius, 1781 (Spec. Ins. 2:405), nenne ich ***Tipula strobliana*** **nom. nov.**

Systematische Bemerkung: Die neu benannte *Tipula cinerea* Strobl gilt — neben *excisa* Schummel, 1833 — als selbständige Art (vgl. Mannheims & Theowald: Die Arten der *Tipula (Vestiplex) excisa*-Gruppe in der Paläarktis; Bonn. Zool. Beitr. 13/1962, 4, S. 365—367) mit zwei Unterarten: der alpinen *strobliana strobliana* und der karpatischen *strobliana hemiptera* (mit flügelreduzierten Weibchen).

Tipula macrocera Zetterstedt, 1851 (Dipt. Scand. 10:3967) ist praeoccupiert durch *Tipula macrocera* Say, 1823 (J. Acad. Nat. Sci. Philadelphia 3:24); artgleich mit ihr und nächstgültiger Name ist ***Tipula grisescens*** Zetterstedt, 1851 (Dipt. Scand. 11:3972).

---

[1]) IX s. Bonn. Zool. Beitr. 15/1964, p. 109—113.

Tipula nervosa Meigen, 1818 (Syst. Beschr. 1:176), praeoccupiert durch *Tipula nervosa* Schrank, 1803 (Fauna Boica 3:83) nenne ich ***Tipula neurotica*** **nom. nov.**

Tipula paludosa Meigen, 1830 (S. B. VI:289) ist praeoccupiert durch *Tipula paludosa* Fabricius, 1794 (Ent. Syst. 4:239). Prioritätsberechtigter Name — unter dem *paludosa* schon 1818 beschrieben wurde — ist *fimbriata* Meigen, 1818 (S. B. 1:190). Mit Rücksicht auf die weltweite Verbreitung des Namens *Tipula paludosa* in der angewandten Literatur halte ich, wie ich früher schon (1952, in Lindner, Die Fliegen, Lfg. 170:79) dargelegt habe, eine Änderung des Namens *paludosa* für unverantwortlich, weil hierdurch eine unübersehbare Verwirrung verursacht würde. Deshalb haben Hemmingsen und Lemche 1960 (Bull. Zool. Nomencl. 17, 6—8:209—213) beantragt, den Namen *paludosa* auf die offizielle Liste der nomina conservanda zu stellen.